

## **Protokoll zum 3. Treffen des Beirats Elfsaal**

**am 23. Mai 2018, 19 bis 21 Uhr**

Ort: Haus Elfsaal, Raja-Ilinauk-Straße 57

Teilnehmende: 39 Personen

Stimmberechtigte: 13 bis 16 Personen (s. einzelne Abstimmung)

### **TOP 1: Allgemeine Organisation**

Carolin Appel (TOLLERORT entwickeln & beteiligen) begrüßt die Teilnehmenden zum 3. Treffen vom Beirat Elfsaal. Beate Hafemann und Ines Küster sind ebenso für TOLLERORT vor Ort.

Zum Protokoll vom 2. Treffen des Beirats Elfsaal gibt es keine Anmerkungen.

Carolin Appel stellt die Tagesordnung vor:

TOP 1	Allgemeine Organisation
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde
TOP 3	Bewohnerrat der Wohnunterkunft Elfsaal
TOP 4	Gemeinschaftsgarten im Jenfelder Moorpark
TOP 5	Lärm im Quartier
TOP 6	Nachbarschaftsfest 2018
TOP 7	Fonds Elfsaal
TOP 8	Wahl der Sprecher vom Beirat
TOP 9	Verschiedenes und Termine

### **TOP 2: Aktuelle Viertelstunde**

Carolin Appel und Beate Hafemann berichten über aktuelle Entwicklungen im Quartier.

#### Baumaßnahmen an der Helmut-Schmidt-Universität

Auf dem südöstlichen Gelände der Helmut-Schmidt-Universität entstehen neue Räume für wissenschaftliches Personal.

#### Kinderbetreuungszentrum Bunte Biene

In der Rodigallee wurde im Februar 2018 das Kinderbetreuungszentrum Bunte Biene eröffnet. Es gibt 75 Plätze (Krippe und Elementar) für Kinder im Alter von bis zu 6 Jahren. Die Plätze bis zum Ende des Jahres 2018 sind bereits belegt. Interessierte können sich aber dennoch an die Kita wenden.

Kontakt:

Kita Bunte Biene

Rodigallee 234, 22043 Hamburg

Telefon: 0176 80623551

E-Mail: [bunte.biene@gmx.de](mailto:bunte.biene@gmx.de)

### Begehung Wege und Grünflächen im Quartier Elfsaal am 12. April 2018

Auf Grundlage des Beschlusses vom Beirat Elfsaal beim 2. Treffen fand am Donnerstag, den 12. April 2018 von 14 bis 15:30 Uhr, eine Begehung des Quartiers mit der Wege- und Grünaufsicht vom Bezirk Wandsbek statt. Die Mitglieder des Beirats wurden zu dem Treffen eingeladen. Neben dem Quartiersmanagement nahmen zehn Personen an der Begehung teil.

Bei der Begehung ging es um

- den Ausbau und die Befestigung von Wegen im Quartier, sowie
- die Aufstellung von kleineren Spiel- und Sportgeräten im Bereich der Grünflächen durch das Bezirksamt Wandsbek.

Der Vermerk der Begehung wird mit dem Protokoll des 3. Treffens vom Beirat Elfsaal versendet. Das Quartiersmanagement berichtet von den zentralen Ergebnissen zu Möglichkeiten des Ausbaus und der Befestigung von Wegen im Quartier:

- Die Straßen Am Hohen Feld, Bohlens Allee, Am Schießstand, Elsa-Brändström-Straße und Elfsaal sind „noch nicht erstmalig endgültig hergestellt“. Ein Ausbau oder eine Befestigung von ausgewählten Abschnitten der Gehwege wird in der Regel nicht vorgenommen, bevor die Straße erstmalig endgültig hergestellt worden ist. Bei der Herstellung der Straßen müssten die Anwohner Erschließungsbeiträge zahlen. Anwesende Anwohner haben deutlich gemacht, dass sie aufgrund der Erschließungsbeiträge keine Herstellung wünschen.
- Die Abkürzung an der Kreuzung Am Schießstand/ Elsa-Brändström-Straße ist nicht als Weg im Kataster eingetragen. Die Pflasterung ist kein Weg. Es ist eine Sauberkeitskante. Das Bezirksamt prüft die Zuständigkeit. Das Quartiersmanagement hat das Bezirksamt Wandsbek gefragt, ob eine Patenschaft für die Grünfläche an der Kreuzung möglich ist. Das Bezirksamt kann sich eine Patenschaft gut vorstellen und wird die Möglichkeit prüfen.
- Die Entwässerungsrinnen am Riedel-Voigt-Weg sind instandgesetzt worden.

Ein Teilnehmer merkt an, dass das Wasser über die Entwässerungsrinnen am Riedel-Voigt-Weg bereits wieder nicht mehr abfließen kann.

### Möglichkeiten einer verbesserten Beleuchtung im Quartier

Das Quartiersmanagement hat beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer und der Hamburger Verkehrsanlagen GmbH nach den Möglichkeiten einer verbesserten Beleuchtung im Quartier gefragt.

- Kreuzung Am Schießstand/ Elsa-Brändström-Straße: Abkürzungsstrecken werden in Hamburg in der Regel nicht beleuchtet, wenn in unmittelbarer Umgebung ein beleuchteter Gehweg vorhanden ist. Das Aufstellen einer Beleuchtung kostet ca. 5.400 Euro, wenn sich jemand findet, der das Geld gibt.
- Weg durch das Wäldchen (Raja-Illinauk-Straße – Schiffbeker Weg): Solche Grün- und Erholungsanlagen müssen nicht beleuchtet werden. Eine Verbesserung der Beleuchtung ist nicht vorgesehen (in 600 Metern Entfernung ist ein alternativer beleuchteter Gehweg vorhanden).
- Riedel-Voigt-Weg: Die Beleuchtungsanlage wurde 2012 errichtet. Eine Verbesserung ist nicht vorgesehen.
- Unterführung Autobahn A24: Der Bezirk Wandsbek wird im Winter die Büsche und Bäume an der Unterführung stärker zurück schneiden lassen, damit mehr Licht in die Unterführung kommt.

### Wegeplanung Riedel-Voigt-Weg – Schiffbeker Weg

Christine Garbe (Bezirksamt Wandsbek – Fachamt Sozialraummanagement) berichtet, dass südlich der Wohnunterkunft Elfsaal eine Wegeverbindung vom Riedel-Voigt-Weg zum

Schiffbeker Weg geplant ist. Das Bezirksamt wird den Beirat informieren, wenn die Wegeplanung im Ausschuss vorgestellt wird. Alle können an der Ausschusssitzung teilnehmen.

#### Parkende LKW auf dem rechten Fahrstreifen der Rodigallee Richtung Osten (stadtauswärts)

Ein Teilnehmer berichtet, dass der rechte Fahrstreifen der Rodigallee Richtung Osten von LKW – insbesondere am Wochenende – viel als Haltemöglichkeit genutzt wird. Der Grünstreifen zwischen Rodigallee und Bohlens Allee dient den Fahrern als Toilette. In Marienthal besteht auf dem genannten Fahrstreifen ein Halteverbot. Die Teilnehmenden befürchten eine erhöhte Nutzung der Haltemöglichkeit durch die anstehenden Baumaßnahmen in der Umgebung.

#### **Der Beirat fasst den Beschluss:**

Der Bezirk wird gebeten, ein Halteverbot für LKW und PKW/ Kraftfahrzeuge auf der Fahrbahn der Rodigallee von Holstenhofweg bis Schiffbeker Weg Richtung Osten (stadtauswärts) zu prüfen.

Ja: 13, Nein: 0, Enthaltungen: 0 (zum Zeitpunkt der Abstimmung: 13 Stimmberechtigte)

Frank Hiemer (DIE LINKE) sagt zu, das Anliegen in die politischen Gremien mitzunehmen. Eine Teilnehmerin bittet darum, das Thema in die Stadtteilkonferenz Jenfeld einzubringen, da es von Interesse für ganz Jenfeld ist und dort bereits besprochen wurde.

#### Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in der Straße Elfsaal

Bernd Allers (Sprecher des Beirats) berichtet, dass entlang der Straße Elfsaal die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h nicht eingehalten wird. Die Straße wird unter anderem durch die Zufahrt zur Kita Elfsaal und der Seniorenwohnanlage Holstenhof viel genutzt. Fahrer würden zum Teil hupen, wenn Fußgänger die Straße überqueren. Bernd Allers schlägt vor Maßnahmen zu unternehmen, die für eine bessere Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit sorgen. Als Beispiel führt er Schwellen auf der Fahrbahn an.

#### Playback-Theater „Einmal Heimat und zurück!“ am 27. Mai 2018 im Kulturschloss Wandsbek

Ulrike Krogmann lädt herzlich zu einem interaktiven Theaterabend im Kulturschloss Wandsbek ein. Die Gäste im Publikum erzählen Geschichten. Die Theatergruppe stellt die Geschichten auf der Bühne dar.

Playback-Theater „Einmal Heimat und zurück!“

Sonntag, 27. Mai 2019

19:30 Uhr

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg

#### **TOP 3: Bewohnerrat der Wohnunterkunft Elfsaal**

Die Mitglieder des Bewohnerrates der Wohnunterkunft Elfsaal stellen sich vor. Der Rat wurde am 22. April 2018 gewählt. Ziel ist, gemeinsam über Wichtiges und Aktuelles in der Wohnunterkunft Elfsaal zu sprechen. Die Mitglieder setzen sich für eine Begegnung auf Augenhöhe, Mitsprache und Verbesserungen ein. Es gibt Vertreter für Bildung, Sport und Aktivitäten, Gebäude/ Raumnutzung, Finanzen, Frauenaktivitäten, Kinder mit Behinderung und eine Dolmetscherin. Der Rat wird eine feste Sprechzeit anbieten. Der Aufbau des Rates wird von Asmaras World Refugee Support e.V. und von fördern und wohnen begleitet.

Kontakt:

Asmara Habtezion (Asmara`s World Refugee Support e.V.)

E-Mail: [gremium.asmarasworld@mail.de](mailto:gremium.asmarasworld@mail.de)

## TOP 4: Gemeinschaftsgarten im Jenfelder Moorpark

Heiko Künne (Hamburger Lebenshilfe-Werk) und Bianca Sukrow von der Projektgruppe Grüne Mitte Jenfeld berichten über das Projekt Gemeinschaftsgarten im Jenfelder Moorpark.

Im Jenfelder Moorpark befand sich lange eine Wohnunterkunft für Geflüchtete. Nun soll hier wieder ein schöner Park entstehen. Die Projektgruppe setzt sich dafür ein, das Bezirksamt Wandsbek unterstützt das Projekt. Ein wichtiger Teil des Projektes ist ein interkultureller und inklusiver Garten. In dem Garten sollen sich Menschen begegnen und wohlfühlen.

Die Projektgruppe lädt alle ein, den Garten gemeinsam zu planen und zu gestalten. Der Landschaftsarchitekt Berthold Ekebrecht begleitet das Projekt. Das Jenfeld-Haus und das Hamburger Lebenshilfe-Werk stellen für den Garten einen Antrag auf Geld bei Aktion Mensch. Es werden weitere Partner gesucht.

Der Garten ist von der Straße Elfsaal aus in 15 Minuten zu Fuß erreichbar.

Die Teilnehmenden diskutieren mit den Vertretern der Projektgruppe über den Einbezug der direkten Nachbarn des Parks und über die Pflege des Gartens, wenn das Interesse verloren geht.

Heiko Künne und Bianca Sukrow laden ein, mitzumachen:

- Ideenwerkstatt am Donnerstag 7. Juni 2018
  - 14 - 16 Uhr Parksafari für Kinder von 5 bis 16 Jahren (Treffen im Jugendzentrum, Jenfelder Tannenweg 10)
  - 19 Uhr Ideenwerkstatt für Alle ab 16 Jahren (Jenfeld-Haus, Charlottenburger Straße 1)
- Aktionstag am 21. Juni 2018 (Interkultureller Gemeinschaftsgarten, Spielen und Sport)
  - 14 - 20:30 Uhr (Jenfelder Moorpark)

Kontakt:

Bianca Sukrow

E-Mail: [engagement@jenfeld-haus.de](mailto:engagement@jenfeld-haus.de)

[www.gruene-mitte-jenfeld.de](http://www.gruene-mitte-jenfeld.de)

## TOP 5: Lärm im Quartier

Carolin Appel informiert über Lärmursachen, die von Nachbarn und Akteuren aus dem Stadtteil an das Quartiersmanagement herangetragen wurden:

- Anstieg der Bewohnerzahl
- Feiern im Wäldchen (Raja-Ilinauk-Straße – Schiffbeker Weg)
- Gespräche auf dem Weg von der HVV-Bushaltestelle Am Hohen Feld in die neue Wohnsiedlung

Die Teilnehmenden tauschen sich über Ideen zur Verbesserung aus. Es wurden folgende Hinweise gegeben:

- Es könnte ein Schild aufgestellt werden. Es gibt Zweifel, ob ein Schild lange hält.
- Die Lautstärke geht von Gruppen aus, die bereits Alkohol getrunken haben. Es ist nicht zu verändern, dass die Personen etwas lauter sind.
- Es wohnen mehr Menschen im Quartier. Daran sollten sich alle gewöhnen.
- In den Angeboten im Haus Elfsaal sollten sich die Teilnehmenden zum Thema Lärm im Quartier austauschen. Im Deutsch-Dialog wurde das Thema bereits angesprochen.

Der Bewohnerrat wird das Anliegen weitertragen. Klaus Lohmann (Teamleitung Wohnunterkunft Elfsaal) wird das Thema Lärm beim Fastenbrechen einbringen.

## **TOP 6: Nachbarschaftsfest 2018**

Das Nachbarschaftsfest Elfsaal 2018 findet statt am Freitag, den 7. September 2018 von 15 bis 19 Uhr.

### Ort des Festes

Die Arbeitsgruppe Nachbarschaftsfest stellt mögliche Orte für das Nachbarschaftsfest Elfsaal 2018 vor und bittet die Teilnehmenden um eine Rückmeldung:

- Elsa-Brändström-Straße (südlich der Kreuzung Am Schießstand/ Elsa-Brändström-Straße)
- Grünstreifen Elfsaal und Einfahrt Raja-Ilinauk-Straße

Die Teilnehmenden halten fest, dass die Arbeitsgruppe die Zufahrt zu den Wohnhäusern und der Seniorenwohnanlage Holstenhof bei der Standortwahl berücksichtigen sollte. Der Grünstreifen Elfsaal eignet sich aus Sicht der Teilnehmenden besser für das Fest.

### Helfer gesucht

Für das Fest werden Helfer gesucht für:

- Aufbau
- Aktivitäten während des Festes (z.B. Essensausgabe)
- Abbau

Interessierte können sich beim Quartiersmanagement melden. Die Arbeitsgruppe wird im War-tezimmer und Begegnungszentrum mit Cafébetrieb im Haus Elfsaal Aushänge machen.

Alle sind eingeladen das Fest in der Planung (Arbeitsgruppe) und vor Ort mitzugestalten. In-teressierte können sich beim Quartiersmanagement melden.

### Kochgruppen

fördern und wohnen gibt Geld für Essen und Getränke für das Buffet. Kochgruppen können sich bei fördern und wohnen melden. Sie bekommen 100 Euro für die Zutaten. Die Küche im Haus Elfsaal kann zum Kochen genutzt werden.

Kontakt:

Bartholomäus Nowak

Telefon: 040 428351325

E-Mail: [Bartholomaeus.Nowak@foerdernundwohnen.de](mailto:Bartholomaeus.Nowak@foerdernundwohnen.de)

## **TOP 7: Fonds Elfsaal**

Es werden drei Anträge auf Geld aus dem Fonds Elfsaal gestellt.

### Nr. 3/2018: Fußball spielen

Antragsteller: Nachbar, Antragssumme: 505,- €

Eine Gruppe von Nachbarn möchte regelmäßig gemeinsam Fußball spielen. Dafür werden zehn Paar Schuhe, ein Ball, Torwarthandschuhe, Desinfektionsspray und eine Tasche benötigt. Die Ausrüstung ist für alle und kann ausgeliehen werden. Es wird ein Aushang im Haus Elfsaal mit den Kontaktdaten angebracht.

Die Teilnehmenden regen an, dass mehr Schuhe gekauft werden sollten, wenn das Projekt gut angenommen wird.

Ja: 15, Nein: 0, Enthaltungen: 1 (zum Zeitpunkt der Abstimmung: 16 Stimmberechtigte)

Der Beirat stimmt dem Antrag „Fußball spielen“ zu.

#### Nr. 4/2018: Nachbarschaftsfest Elfsaal 2018

Antragstellerin: Nachbarin, Antragsumme: 1.484,- €

Es wird Zubehör für das Buffet und den Grill für etwa 800 Gäste beantragt. Außerdem wird Geld für das Ausleihen einer Hüpfburg benötigt, die vom Jugendzentrum Jenfeld betreut wird.

Ja: 16, Nein: 0, Enthaltungen: 0 (zum Zeitpunkt der Abstimmung: 16 Stimmberechtigte)

Der Beirat stimmt dem Antrag „Nachbarschaftsfest Elfsaal 2018“ zu.

#### Nr. 5/2018: „Together as One“ – Community Dinner

Antragsteller: Asmara Habtezion (Asmara`s World Refugee Support e.V.) und der Bewohnererrat, Antragsumme: 500,- €

Der Bewohnerrat plant ein Community Dinner, das am 17. Juni 2018 stattfinden soll. Der Bewohnerrat möchte sich bei dem Dinner den Nachbarn vorstellen und den Austausch fördern. Es soll Musik, Sport, Speisen und Getränke geben. Es wird ein langer Dinner-Tisch im Bereich der Raja-Ilinauk-Straße aufgestellt. Es wird Geld für Getränke und die Zutaten der Speisen benötigt. Diese werden von den Nachbarn gemeinsam zubereitet.

Klaus Lohmann (Teamleitung fördern und wohnen) bittet darum, bei Veranstaltungen die auf dem Gelände der Wohnunterkunft stattfinden sollen, vor der Antragstellung die Organisation der Infrastruktur (Tische, etc.) mit fördern und wohnen zu besprechen.

Ja: 14, Nein: 0, Enthaltungen: 1 (zum Zeitpunkt der Abstimmung: 15 Stimmberechtigte)

Der Beirat stimmt dem Antrag „Together as One – Community Dinner“ zu.

### **TOP 8: Wahl der Sprecher vom Beirat**

Jidaa Alafandi wurde beim zweiten Treffen des Beirats am 6. Februar 2018 kommissarisch gewählt. Jidaa Alafandi hat eine Wohnung gefunden, sie wohnt nicht mehr im Quartier Elfsaal. Sie ist weiterhin in engem Kontakt mit den Frauen und möchte sich als Sprecherin des Beirats für das Quartier einsetzen.

Der Beirat wählt Jidaa Alafandi neben Bernd Allers als Sprecherin des Beirats Elfsaal.

Ja: 13, Nein: 0, Enthaltungen: 2 (zum Zeitpunkt der Abstimmung: 15 Stimmberechtigte)

### **TOP 9: Verschiedenes und Termine**

#### Sommertour von NDR 90,3 und Hamburg Journal in Jenfeld

Vom 23. bis 28. Juli 2018 berichten das Radio NDR 90,3 und Hamburg Journal über verschiedene Projekte aus Jenfeld. Am Samstag, den 21. Juli 2018 wird eine Stadtteilwette bekannt gegeben. Am folgenden Samstag, den 28. Juli 2018 findet ein Konzert auf dem Öjendorfer Damm am Einkaufszentrum Jenfeld statt. Dort soll die Stadtteilwette von den Jenfeldern erfüllt werden. Wenn die Wette gewonnen wird, wird Geld für ein Jenfelder Projekt gespendet. Das Quartiersmanagement wird über die Stadtteilwette informieren und lädt die Teilnehmenden ein, mitzumachen. Die Wette wird vom Stadtteilbüro Jenfeld (QUADRIGA) koordiniert.

### Vertretung des Beirats in anderen Gremien

Der Beirat Elfsaal wurde von verschiedenen Gremien Jenfelds eingeladen, in den Gremien mitzuarbeiten:

- Stadtteilkonferenz Jenfeld
- AG Kinder und Jugend
- AG Flüchtlingsbedarfe

Das Quartiersmanagement ist in der Stadtteilkonferenz und der AG Flüchtlingsbedarfe vertreten. Die Sprecher des Beirats haben sich ebenso in der Stadtteilkonferenz und der AG Flüchtlingsbedarfe vorgestellt, können aber nicht regelmäßig an den Treffen teilnehmen.

Beiratsmitglieder, die den Beirat in einem der Gremien vertreten möchten, können sich beim Quartiersmanagement melden. Es besteht die Möglichkeit, die Gremien erst einmal zur Probe – auch mit mehreren Personen – zu besuchen. Klaus Lohmann (Teamleitung fördern und wohnen) bietet an, gemeinsam zur Stadtteilkonferenz zu gehen.

### Sprechstunde des Quartiersmanagements – mittwochs 16:30 bis 18:30 Uhr

Vom 22. August bis 12. September 2018 findet eine mobile Sprechstunde an verschiedenen Orten im Quartier statt. Die Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Im Juli 2018 findet keine Sprechstunde des Quartiersmanagements statt (Sommerpause). Das Quartiersmanagement freut sich in dieser Zeit über einen Anruf oder eine E-Mail.

- |                            |                                    |
|----------------------------|------------------------------------|
| 4. Treffen Beirat Elfsaal: | Dienstag, <b>4. September 2018</b> |
| 5. Treffen Beirat Elfsaal: | Mittwoch, <b>21. November 2018</b> |

Carolin Appel dankt für die gute Diskussion und wünscht einen schönen Sommerabend.

**Das nächste Treffen vom Beirat Elfsaal findet  
am Dienstag, den 4. September 2018 von 18 - 20 Uhr  
im Begegnungszentrum Haus Elfsaal, Raja-Ilinauk-Straße 57 statt.**